



Bericht zur Jugendversammlung vom 6. Februar 2017

Ort: Horst-Korber Sportzentrum
Seminarraum 4
Glockenturmstr. 3 – 5
14053 Berlin

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Anwesend:

Folgende Vereine waren vertreten:

Dahme:	SCK,
Müggelsee:	keine Teilnehmer
Tegel:	SCN, SCSp, WGSO
Unterhavel	DSC, FSaP, PSB 24 St., KaR, SMB, SCOb, SVSL, VSJ, VWG, YCM
Wannsee	BYC, SVSW
Zeuthen	keine Teilnehmer

Bezirksjugendwarte/innen:

Tegel	Jens Lübeck
Unterhavel	Claudia Schurr PSB St.
Wannsee	Matthias Keim
Dahme	Michaela Lorenz WLS
Müggelsee	entschuldigt
Zeuthen	entschuldigt

Klassenvertreter/innen:

Opti	Ulrike Alberg, PYC
Piraten	entschuldigt
Cadet	Pascal Helbig, SCZ
Teeny	Christoph Schulz, KaR
420er	entschuldigt
29er	entschuldigt
Laser	entschuldigt
Europe	entschuldigt

Vorstandsmitglieder:

Leistungssport	Annemieke Bayer-de Smit
Fahrtensegeln	Clemens Fackeldey
Jugendobmann	Frank Lüneberg
stellv. Jugendobm.	Oliver Kant

BSV-LLZ-Geschäftsstelle

Leistungssport und Trainerausbildung	Robert Kinzl
Geschäftsstelle, Jugend und Finanzen	Petra Staffelt (entschuldigt)

1. Aktuelles / Bericht Jugendobmann/Jugendausschuss

A: Begrüßung /Genehmigung Protokoll 05.12.2016

B: Ergänzung TO, Gast Barbara Würschmidt Info zum "Day of the bay"

A: Frank Lüneberg begrüßt alle Teilnehmer und stellt kurz die Tagesordnung vor. Das Protokoll vom 5.12.16 ist in Ordnung und wird ohne Einwände genehmigt! Frank geht danach kurz auf die anstehende Wahl und deren Wahlberechtigte ein. Insgesamt sind 19 Stimmen vertreten. Nicht so viele, aber ausreichend, um eine ordnungsgemäße Wahl durchzuführen. Dabei wertet er kurz die Rückmeldung der Vereine zu den Vereinsmeldebögen aus, in dem auch die Zahl der Jugendlichen sowie der aktuelle Jugendwart und Jugendsprecher abgefragt wird. Er kritisiert die mangelnde Ernsthaftigkeit beim Ausfüllen der Bögen von einigen Vereinen. So melden Vereine bspw. keine Jugendlichen, obwohl bekannt ist, dass die Vereine Jugendliche haben. Ohne diese Meldung sind diese Vereine bei der Wahl zum Jugendobmann des BSV auch nicht stimmberechtigt.

Kurze Vorstellung der „Neuen“:

- Anne Jardin ist seit 2016 neue Jugendobfrau bei den Fahrtenseglern am Postfenn
- Jan Störmer vom SC Oberspree ist seit Anfang 2017 im Amt
- Cordula Kaps vom SV Karolinenhof stellt sich als neue stellv. Jugendobfrau vor

B: Frank stellt Frau Würschmidt von der Boot& Fun vor.

Barbara Würschmidt von der Boot&Fun Messe und Verantwortliche für die Trau dich aufs Wasser! – Aktion möchte genau für diese Veranstaltung wieder Werbung machen und fordert die anwesenden Vertreter der Vereine zum Mitmachen auf. Um dabei zu sein muss ein Verein ein kostenloses Schnupperangebot anbieten. Dafür bietet die Boot&Fun im Gegenzug Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die Vereine und man hat die Möglichkeit wieder neue Mitglieder zu gewinnen. Anmeldeunterlagen hängen dem Protokoll an. Eine weitere Aktion ist der „Day of the Bay“. Dabei sollen an einem Freitag und Samstag an einem Ort viele unterschiedliche Wassersport-Aktivitäten präsentiert werden. Die erste Auflage in 2016 war sehr erfolgreich und wird 2017 wieder an gleicher Stelle stattfinden. Ziel ist es, diese Aktion bekannter zu machen und bei den Berlinern zu verankern. Dennoch besteht die Möglichkeit auch an einer anderen Stelle Berlins solch eine Aktion durchzuführen. Die interessierten Vereine für 2018 sollten sich aber dem enormen Arbeits- und Organisationsaufwand bewusst sein. Mehr Informationen dazu bietet Frau Würschmidt als Ansprechpartnerin in allen Belangen.

Dazu hängen folgende Unterlagen dem Protokoll an:

- TRAU DICH!
 - eine Präsentation, falls jemand die Aktion noch nicht kennt und dies im jeweiligen Verein kurz vorstellen möchte
 - das Infoblatt
 - das Datenblatt (nur intern wichtig, damit die VA die Kontaktdaten zu allen Ansprechpartnern haben, die dann auch zu den TRAU DICH! Treffen eingeladen werden)
- Day of the Bay – Anmeldung

Die Formulare lassen sich direkt am PC ausfüllen und (ggf. als Free-PDF-Version „drucken“ und) verschicken. Auf jeden Fall bitte die Formulare per Mail zuzuschicken!
wuerschmidt@messe-berlin.de

2. DSV Jugendseglertreffen 2017

Frank berichtet vom Planungsstand des Jugendseglertreffens.

Dies findet vom 17. – 19.02.2017 in Leipzig statt. Die Resonanz der Berliner Vereine am JST teilzunehmen ist groß. Insgesamt 35 Teilnehmer (2/3 aus dem Revier Unterhavel) werden Berlin vertreten. Damit stellt der BSV die meisten TN im Vergleich der LSV. Frank Lüneberg stellt den teilnehmenden Vereinen einen Zuschuss für die Kosten der Jugendsprecher in Aussicht. Eine genaue Summe steht noch nicht fest. Jedoch sollen die betreffenden Vereine nach dem JST einen kurzen Antrag auf die Beteiligung des BSV an den Kosten stellen. Eine Kopie der Entrichtung der Teilnahmegebühr ist beizulegen.

Das Programm vom JST ist grob geplant. Die genauen Themen, welche zum Treffen besprochen werden sollen, werden am 17.2. von allen Teilnehmern abgestimmt.

Das Thema „Jugendtrainermittel“ soll nach 2 Jahren Erfahrung ebenfalls besprochen und diskutiert werden. Damit sind die Maßnahmen gemeint, die der Jugendseglerausschuss (JSA) für Trainingsmaßnahmen zur Verfügung steht. Frank Lüneberg liest kurz die letzten Bezuschussungen für Maßnahmen vor und fordert die Anwesenden Vertreter der Vereine und KV-Sprecher auf, bei Bedarf auch selbst einen Antrag beim JSA für „vereinsübergreifende Trainingsmaßnahmen“ zu stellen. Der Etat ist sehr groß und die Chance sollte genutzt werden! Die Unterlagen dazu sind auf der DSV Homepage veröffentlicht.

Im Zuge der Thematik Förderung und Gelder, erwähnt Hr. Lüneberg auch den vom LSB ausgeschriebenen Zukunftspreis des Sports. Informationen dazu sind auf der Seite des LSB Berlin zu finden. Weitere Möglichkeiten sind u.a.: „Sterne des Sports“ und „Das grüne Band“. Oftmals lohnt sich ein wenig Arbeit!

Des Weiteren erwähnt er, dass künftig eine Kinderschutzfachkraft im Verein benannt werden soll, die für alle Fragen rund um das Thema Kinderschutz verantwortlich sein soll. Der BSV hat bereits die vom LSB geforderte Schutzverordnung unterzeichnet. Dies sollte von jedem Verein ebenfalls gemacht werden. Die Kinderschutzklärung ist auf der Homepage des LSB zu finden.

Oliver Kant berichtet vom Neujahrsempfang des LSB und von der dort vorgestellten Aktion „Bewegter Sommer“, bei der 14 Tage lang, je 8h, eine Kinderbetreuung für Kinder im Grundschulalter angestrebt wird. Dafür werden noch Ideen und Vereine gesucht, die etwas anbieten wollen und können. Diese Aktion wird mit 100.000€ gefördert. Weitere Informationen unter www.bewegter-sommer.de

Eine weitere Info geht an alle Trainer. Die LSB Maßnahme „Berlin hat Talent“, bei der Kinder auf Ihre sportlichen Fähigkeiten geprüft und für bestimmte Sportarten empfohlen werden, sucht für ein überfachliches Trainingsangebot noch Trainer für 1x Training pro Woche. Weitere Informationen unter www.berlin-hat-talent.de

Frank Lüneberg ergänzt noch zwei Dinge. Zum einen der deutsch-französische Freiwilligendienst, bei dem man nach dem Abitur die Option hat 1 Jahr nach Frankreich zu gehen, um sich dort zu engagieren und das Land und die Leute kennenzulernen. Bewerbungsschluss ist der 15.03.17! Info-Broschüre hängt dem Bericht an. Zum anderen erwähnt er kurz, dass es eine neue WR (2017-2020) gibt.

3. Informationen zum Turn-und Sportfest 03.-10.06.2017

Beim Turn-und Sportfest 2017 werden alle Sportarten Berlins vor Ort sein und sich auf dem Olympiagelände und bei der Messe Berlin präsentieren. Auch der DSV ist zugegen und wird mit einem Boot den Segelsport vorstellen. Der BSV unterstützt den BSV dabei. Gesucht werden noch zwei Trainer/in, die bei der Präsentation mithelfen.

➤ Simone Seller bietet dafür ihre Dienste an.

Weitere Interessenten melden sich bitte bei Oliver Kant.

4. Etatabschluss 2016

Frank Lüneberg richtet schöne Grüße von Frau Staffelt aus. Es ist alles in trockenen Tüchern. Er hat aber keine genauen Zahlen. Diese werden mit dem Jahresbericht veröffentlicht..

5. Wahl Jugendobmann und Stellvertreter/in

(insgesamt 19 Stimmen vertreten)

Frank Lüneberg wird aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren und gibt sein Amt ab. Er zieht Resümee über seine Amtszeit:

- Die letzten 8 Jahre haben Spaß gemacht, sie waren aber auch teilweise recht anstrengend. Es wurde viel geschafft, aber es wäre schön gewesen noch mehr Kinder und Jugendliche in die Vereine zu bekommen.
- Die Pippilotta-Idee war ein Erfolg. Freundschaften und Kooperationen sind auf den Törns entstanden. Die Törns wurden genutzt, um u.a. die Trainerlizenzen zu verlängern oder um produktive Ideen für den Jugendseglerstag zu erarbeiten.
- Die Idee und Durchführung von gemeinsamen Berliner Jüngsten und Jugendmeisterschaften sind nicht wirklich geglückt. Dies lag aber an äußeren Umständen, die nicht zu beeinflussen waren. Aus der Idee entstand der Kompromiss, einige Bootsklassen gemeinsam zur BJM starten zu lassen. Dies läuft gut und kann als Teilerfolg gesehen werden.
- Das Juniorenprojekt und die Frage „Was passiert nach der üblichen Kinder- und Jugendarbeit?“ wurde angegangen. Denn nach der Jugendphase passiert fast nichts mehr in den Vereinen, um die Junioren bei Laune zu halten. Diese Junioren sollten aber erhalten bleiben und sind immens wichtig für die Vereinsstruktur. Die Beschaffung einer J24 war eine gute und günstige Option Junioren bei der Stange zu halten. In Berlin waren zwischenzeitlich 13 Boote unterwegs. Der Einbruch erfolgte nachdem die J70 und die Segel-Bundesliga aufs Tableau kamen. Bei der J70 bzw. in der Segel-Bundesliga steht der Leistungsgedanke wieder vorne an. Bei einigen zieht das, auch im Juniorenalter, andere werden vielleicht abgeschreckt. Wie sich das Ganze weiter entwickelt, vor allem in Hinblick auf die Bindung der Junioren in den Vereinen, wird die Zeit zeigen. Die Alternative wäre aber nach wie vor der Einstieg in die J24-Klasse, gerne auch in Kooperation mit einem Nachbarverein.
- Der Plan den 29er in den Leistungssport-Bereich zu überführen, ist Frank aus unterschiedlichen Gründen nicht gelungen. Es wird sich zeigen, wie sie die Zukunft entwickelt, nachdem im 49er die Bronzemedaille gewonnen wurde.

Fazit: Es sollte unabhängig von Verein, Bootsklassen und Budgets eine breite und erfolgreiche Jugendarbeit in den Vereinen geleistet werden. Wichtig ist, dass die Kinder von der Straße kommen und unseren schönen Sport erleben. Ein großer Dank geht an alle, die Frank auf seinem Weg und der Arbeit als Jugendobmann begleitet und unterstützt haben.

Annemieke Bayer-de Smit resümiert ergänzend, dass Frank eine großartige Arbeit geleistet hat. Die großen Schuhe von Rainer Quandt hat er gut ausgefüllt – vielleicht sind sie sogar für ihn zu klein geworden. Der Abschied fällt schwer. Der Vorstand des BSV wollte heute eigentlich eine große Ehrung und Danksagung durchführen. Leider sind der Vorsitzende und Rainer Quandt verhindert. Somit wird die große Ehrung und Danksagung verschoben. Sie findet im Zuge des Berliner Seglertages 2017 statt. Frank wird mit einem riesigen Dankeschön und einem großen Applaus verabschiedet.

Zur Wahl

Die Wahl wird durch Frank Lüneberg geleitet. Sein Wunschkandidat hat ihn schon die letzten Jahre begleitet. Frank ist froh, dass Oliver Kant nun endlich Bereitschaft signalisiert hat und sich zur Wahl stellt.

Abstimmung zum neuen Jugendobmann, Oliver Kant steht zur Wahl, keine weiteren Kandidaten

Ergebnis: Oliver Kant wird einstimmig gewählt. Er wird bis Februar 2019 das Amt übernehmen.

Als Stellvertreterin stellt sich Claudia Schurr zur Wahl. Keine weiteren Kandidaten.

Ergebnis: Sie wird mit zwei Enthaltungen gewählt (ihre eigenen zwei Stimmen, durch den PSB 24)

6. Informationen vom Landesleistungszentrum/Bundesstützpunkt Segeln

Robert Kinzl berichtet:

Nach der der Leistungssportreform haben wir eine Aufwertung erhalten. Aus dem Bundesstützpunkt-Nachwuchs wird ein Bundesstützpunkt (BSP). Zusätzlich haben wir mit Thomas Piesker einen neuen Olympiastützpunkt (OSP)-Trainer, der gleichzeitig die sportfachliche Leitung des BSP übernehmen wird. Thomas war lange Zeit Cheftrainer beim DSV. Mehr Informationen dazu, gibt es auf unserer Homepage.

Zur Aus- und Fortbildung: Die Trainer-C Breitensport Ausbildung im Januar war wiederum gut besucht und lief reibungslos. Auch für den Trainer-C Leistungssport Lehrgang haben wir Mitte Februar einen vollen Kurs. Der neue Weg, der bei den Fortbildungen eingeschlagen wurde, ist sehr gut aufgenommen worden. Dabei sind wir weg von den Wochenend-Veranstaltungen, hin zu einem vielseitigerem Angebot an Workshops, die ganz nach Bedarf und Interesse besucht werden können. Ziel ist es, sich kontinuierlich fortzubilden. Für Fragen zu diesem Thema, kann man Robert gerne kontaktieren. Ideen für Fortbildungs-Themen sind herzlich willkommen.

Der 12. Athletikpokal wird am 25. Februar stattfinden. Der Athletikpokal ist die Wintervariante einer Regatta, bei der sich die Teilnehmer in den Bereichen Ausdauer (Waldlauf) und Kraft und Gewandtheit messen. Die Teilnahme ist kostenlos!

Es sind alle Kinder- und Jugendgruppen der Vereine herzlich willkommen.

Meldeberechtigt sind die Jahrgänge 2002 und jünger.

Die Ausschreibung ist auf der Homepage des BSV veröffentlicht.

7. Bericht aus den Bezirken

Unterhavel, Claudia Schurr

Die Jugendversammlung ist am 27.02.17 im PSB24.

Tegel, Jens Lübeck

Tegel hat am 07.02.17 seine Jugendleitersitzung. Wenn alles glatt läuft, wird Detlef Ziech (WSGO) den Posten des Stellvertreters übernehmen. Ansonsten sind alle Oster-Trainingslager in der Vorbereitung.

Wannsee, Mathias Keim

Seit der letzten Sitzung (vor 8 Wochen) ist im Bezirk nicht allzu viel passiert.

Dahme, Michaela Lorenz

Das Revier hatte schon im Januar seine erste Jugendversammlung. Dort wurde Frau Lorenz auch wieder gewählt.

8. Klassenvereinigung

Opti, Ulrike Ahlberg

Die Wintertrainings in den Vereinen laufen, einige intern. Veranstaltung folgen schon bald (Palamos) und in Berlin startet es am ersten April-Wochenende beim BYC die 1.

Berliner A-Regatta in der Saison. Danach ist der Regattakalendern wieder voll mit möglichen Regatten.

Teeny, Christoph Schulz

z.Zt. im Wintertraining, die KV trifft sich in diesem Jahr in Dortmund

Cadet, Pascal Helbig

Die WM lief über Weihnachten und Sylvester. Dabei belegte ein Berliner den 26. Platz.

29er, Alexandra Hoffmann (entschuldigt)

Die Berliner Trainingsgruppe war bereits zu einem Trainingsblock in Barcelona. Dabei trainierte die Gruppe des BYC auch Vereinsübergreifend mit Teams aus anderen Vereinen und Bundesländern. Dies wird auch im laufenden Training so weitergeführt.

9. Weitere Informationen/Vereine

- Clemens Fackeldey – Fahrtenobmann BSV
Bei seinem Antrittsbesuch vor einem Jahr hat er schon das Ziel geäußert, dass Jugendfahrtensegeln zu stärken und die Jugend mit aufs Boot zu holen. Im letzten Jahr waren leider noch keine Bewerber für den Fahrtenseglerwettbewerb aus der Jugend dabei. Das ist sehr schade. Doch diesem Jahr liegen bislang sechs Meldungen für den Fahrtenseglerwettbewerb vor. Das ist sehr erfreulich. Ein Dank geht an alle, die dabei mitgewirkt haben. Dabei geht es ihm nicht um die strikte Einhaltung der Kriterien, sondern darum die Jugendlichen zu animieren ihre Leistungen festzuhalten und am Wettbewerb sowie am Fahrtensegeln an sich teilzunehmen.
Zum Fahrtenseglerabend am 24. März im VSaW sind alle herzlich eingeladen. Es lohnt sich für jede Jugendmannschaft zu kommen. Aber auch Segler die nicht teilgenommen haben, können gerne kommen.
- Es wird die Frage gestellt, ob man die Pippilotta (3-Master) als Verein mieten kann? Dies wäre möglich – es muss nur weit im Voraus gebucht werden. Für 2018 ist aber sicher noch etwas möglich. Die Pippilotta bietet Platz für ca. 35 Personen.
- Für den Jugendtörn der Seemannschaft Berlin (26.8.- 2.9.17 – immer die letzte Sommerferienwoche) wird noch ein/e Betreuer/in gesucht. Der Törn geht von Greifswald über Rügen und zurück.
Anmerkung von Oliver Kant: Solche Anfragen kann der BSV auch gerne auf die Homepage stellen. Dann bitte an Frau Staffelt und bei diesem Thema auch Clemens Fackeldey.
- Jugendseglertreffen: Die Vereinsstimme bitte weitergeben, sofern kein Vertreter vor Ort ist! Zentral an Petra Staffelt geben, um Berlin bei einer Abstimmung gut zu vertreten und mitzubestimmen. Bitte stempeln und unterschreiben lassen!

10. Termin nächste Sitzung

Neuer Termin:

Montag, den 15. Mai 2017

**ACHTUNG neuer Ort: Gerhard-Schlegel-Sportschule, Seminarraum Brandenburg
Priesterweg 4-6 B, 10829 Berlin**

Für das Protokoll:
Robert Kinzl